

Lieber Fritz,

Deine letzten Zeilen haben mich
sehr interessiert; ich danke dir
sehr herzlich, was du samp ist mit
weiss nicht, ob man sich darüber
freuen soll od. nicht. Die Antwort
habe ich ohne den geringsten Argwohn
zu wegen von dem jungen Mann
erhalten, da ich Fr. M. ja selber so
gut kenne, dass ich auch für mich
daranth fragen dürfte. Nach dem
Aussehen ihres Banners geht es ihr
jezt sehr gut im Dänemark. Nach
dem was ich früher von Tisti hörte u.
wie es sich bei dem so genannten Hesen
von selber versteht, dass es damals bei
bei ihr eingebracht und ich glaube
nicht, dass sie sich bis jetzt irgend wie
gebrochen haben könnte. Was sie jetzt
von Jorgenzel hört weiss ich natürlich

nicht und sie wird es auch niemandem gesagt haben. Dass Du, wie es
scheint die Vermuthung unterbreiten willst, finde ich von Dir schon, weniger
von Jungel, wenn er sie annimmt; und darum muss er Dir doch wohl
gehört haben. Den ersten Versuch lasse er jedenfalls von sich aus machen
auch auf das Richtig hin, dass er sich eventuell ein wenig demüthigen muss.
Da ich weiß, was er an Fd. Minger schreibt, so weiß ich auch, dass Du das
gar nicht plaudern könntest. Denn er macht keinen solchen Versuch gemacht
hat habe ich ja daran, dass er auch noch nicht im Besitz der Adresse ist.
Über die Geschichte habe ich früher mit manchem gesprochen u. D. ist
dennals sehr gut weggekommen (bei Minder, dann u. a. die Fd. Minger, auch auf
höfliche Weise). Jedemfalls würde es nicht schaden, wenn die Geschichte
gut käme ohne dass Du die Sache schon erzählt wüdest, denn die hat
er verdient und Du dieselbe zu erzählen hätte ich nicht von Dir
begehrt für ein gutes Werk. Fd. Minger war letzter Winter in Bern, ich
habe die aber nur gesehen und nur flüchtig gesehen, doch sehe ich sehr klug
und wenig aus u. seinen Plänen offenbar nur darum (auch nach Fd.'s Aussage) nur
allein zu bestehen was sie an das Fingergesund erinnern. Jetzt den Januar ist
sie noch in Bern und u. scheint dort viel ganz sehr gut aufgehoben
zu sein. Wenn Du das schon zu sagen pflegst sein; ich bin weiter einmal
in einem Zimmer mit einem Tische, dass ich keine ein paar von jungen
Gedanken auseinanderzusetzen kann. Im Herbst u. Fd. Minger hat mich damals

sehr nahe gegangen, da ich besser auszu-
finden konnte als nur vorher wohl war.
Nun wäre ich doppelt froh wenn ich
wieder zum freundlichen werden wollte.
Die Präsentation v. 2 Fünfermarken finden
Matti u. ich einstimmig heilig, so
bleibe stets dem dank noch nicht um
eine sonder noch mehr verdienenden Bräute

Ich ist wohl zufrieden, ob ich
mehr noch weiter zum geschrieben hatte.
Ich wünsche dass du auch in diese der
Lechzige Glück haben mögest. dass ich
hier bei der festliche plätze so klar
und dass du's ist so auf mich auch
tun wird wenn ich ebenfalls. Gerade Fol.
Nunger gegenseitig möchte ich keine Ver-
antwortung auf Mein Problem laden. Ich habe
du aber ermahnt etwas von einem Hofe
in der d. geist. Politik hoch dass ich mich
denn aber auch anstreben.

Obst. nehl. from in
Festmanstalt! Mein Dr.

Waller

Brüder von Fritz Zulant.